

Frühstücksplatz

meine Bewertung:



Dauer:

3.25 Stunden

Entfernung:

11.5 Kilometer

Höhenunterschied:

500 Meter

empfohlene Karte:


Schrammsteine –
Affensteine

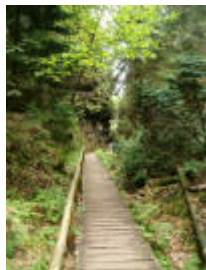
[Wandergebiet:](#)

[Schrammsteine/Affensteine](#)



Beschreibung:

Die Wanderung beginnt am großen, kostenlosen Wanderparkplatz vor Ostrau. Hinter dem Parkplatz geht es erst mal auf dem blauen Strich  runter in den Zahnsgrund. Der Weg kommt auf der Rückseite von der Schrammsteinbaude ins Tal. Es geht über die Fahrstraße auf der gegenüberliegenden Seite, auf dem blauen Strich, durch den Lattengrund bergauf. Der Lattengrund ist ein enges Tal, das anscheinend manchmal ziemlich feucht ist und deshalb ist ein Teilstück des Weges auf einer Art Lattenbrücke. Es geht den Berg hoch und wenn man der blauen Markierung weiter folgt, erreicht man bald den schmalen Durchgang durch die Schrammsteinkette mit dem Namen Schrammsteintor. Wenn man Glück hat, dann sind im Schrammsteintor wieder irgendwelche Kletterer an der Felswand zu sehen. Ich habe immer einen großen



Respekt vor diesen Menschen. Nicht nur das ich mich kaum traue würde an einem Seil und einem verrosteten Haken zu hängen, ich habe auch immer einen großen Respekt vor Kombination aus Kraft und Technik.

Der Weg schlängelt sich am Fuße der Schrammsteine entlang. An der Stelle, an der der blaue Wanderweg von dem Elbleitenweg abbiegt und zu den Schrammsteinen hoch geht, verlässt die Wanderung den markierten Weg. Links von dem Abzweig geht der [Wildschützensteig](#) den Berg hoch. Dieser Aufstieg ist als Einbahnstraße (bzw. eigentlich sollte es Einbahnweg heißen) ausgeschildert. Es gibt keine technischen Probleme den Weg auch bergab zu gehen, aber es sind einige Leiter auf der Strecke und dann ist es wirklich dämlich, wenn einem Wanderer entgegen kommen. Der Aufstieg ist erst in den letzten Jahren wieder neu hergerichtet worden und ist heutzutage wirklich gut zu bewältigen.





Am Ende des Aufstieges geht es oben nach links in die Richtung der Schrammsteinaussicht. Bevor es aber die Eisenleiter mit den fünf Stufen nach oben geht, zweigt unser Weg nach links den Hang hinunter ab. Der Weg ist kein gekennzeichneteter Weg und eigentlich auch nur ein schmaler Pfad. Der Weg ist aber eigentlich eindeutig, wenn man sich vorstellt, das man unterhalb der beiden



Schrammsteinaussichten entlang gehen muss. Nach ein paar Metern erreicht man eine Bergungsbox, an der man durch eine kleine Schlucht klettern muss. Dieses Stückchen sieht von oben schwieriger aus, als es dann wirklich ist. Drüben auf der Seite geht es dann auf einem ziemlich eindeutigen Pfad weiter, bis man das Plateau des Frühstücksplatzes erreicht. Von dieser Stelle hat man einen wunderbaren Blick auf den vordersten Teil der Schrammsteinkette und in die Richtung der vorderen Sächsischen Schweiz. Noch viel wichtiger ist aber, dass der Ausblick fast genauso schön ist wie von der Schrammsteinaussicht, aber man auf dem Frühstücksplatz sehr häufig ungestört die Landschaft genießen kann. Ein wirklich lohnenswerter Ausflug.



Zurück geht es erstmal wieder auf dem gleichen Weg. Man sollte möglichst die Augen offen halten, da auch wenn der Weg meistens sehr einfach aussieht, so sind doch drei Stellen zu überwinden, an denen es über sehr tiefe Felsspalten geht. Wenn man die Eisenleiter erreicht, die auf die Schrammsteinaussicht hoch geht, geht es auf dem blauen Strich über den Gradweg bzw. Schrammsteinweg entlang. Insgesamt geht es über ziemlich genau 2 Kilometer auf diesem Höhenweg entlang, bis nach links der grüne Strich

in den Abstieg mit dem Namen Lehne herunter geht. Der Abstieg über die Lehne ist sehr angenehm und empfehlenswert. Unten am Ende der Lehne angekommen, geht auf dem gelben Strich zuerst geradeaus und dann nach links weiter. Der Weg schlängelt sich unterhalb der Schrammsteinkette entlang. Dieser Weg geht knapp am Falkenstein (der freistehende Felsen auf der rechten Seite) vorbei und genau an dieser Stelle biegt man dann auch nach rechts in die Richtung Falkenstein ab, um dann aber auch schon 100 Meter später wieder nach links auf dem grünen Punkt weiter zu gehen. Der Weg führt durch den Schießgrund wieder runter zur Schrammsteinbaude. Hinter der Schrammsteinbaude geht es den schon bekannten Weg mit der blauen Strichmarkierung wieder hoch zum Ausgangspunkt der Wanderung.



Details zur Wanderung Frühstücksplatz

Kurzbeschreibung:

Von Ostrauer Parkplatz durch das Schrammsteintor und durch den Wildschützensteig auf die Schrammsteine. Nach vorne auf den Frühstücksplatz geklettert und dann durch die Lehne und an dem Falkenstein vorbei zurück.

Bewertung



Diese Strecke gehört zu den ganz besonders empfehlenswerten Wanderungen.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
3.25 Stunden	11.5 Kilometer	<u>Schrammsteine/Affensteine</u>	An- bzw. Abreise bei Hochwasser unmöglich

Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<u>Ostrauer Scheibe</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Von Bad Schandau über die B172 in die Richtung Grenzübergang Schmilka fahren, bis knapp hinter Bad Schandau die Straße aus dem Elbetal hoch nach Ostrau geht. Wenn man oben aus dem Wald herauskommt, befindet sich der Parkplatz nach 250 Meter auf der linken Seite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
8 Minuten		6 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein bis knapp hinter Bad Schandau die Straße aus dem Elbetal hoch nach Ostrau geht. Wenn man oben aus dem Wald herauskommt, befindet sich der Parkplatz nach 250 Meter auf der linken Seite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
28 Minuten		27 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	überqueren

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:

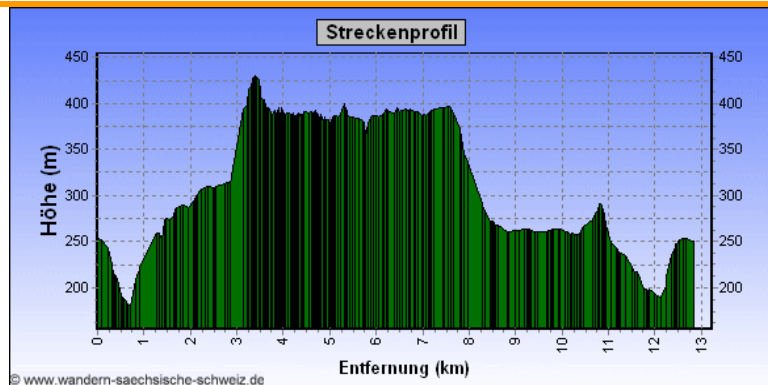
500 Meter

Maximale Höhe:

429 Meter

Minimale Höhe:

179 Meter



normaler
Auf-/Abstieg:



Treppen:



Hühnerlei-
ter:



Leiter:



Klammern:



Klettern:



Orientierung:

Karten vor Ort:



empfohlene Karte:

Kartenname:

Schrammsteine – Affensteine

Wegkennzeichnung:

Maßstab:

1 : 10.000

Verlag:

Rolf Böhm Kartographischer Verlag

teilweise fehlend

ISBN:

3-910181-01-5

Auflage:

5. Auflage 2004

Landschaft:

Wald:



Wiesen:



Felder:



Felsen:



bewohntes
Gebiet:



Besondere At-
traktionen am
Wege:



kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Schrammsteinbaude leider fast am Ausgangspunkt

Anzahl andere Wanderer/Touristen

viele Wanderer

Hundeg geeignet

Nein

Kinderg geeignet

müssen gesichert werden

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de